

Tekst 3

Ist das ein Thema?

Nichts

Sehr geehrte Redaktion Leben!

Seit geraumer Zeit lese ich mit wachsendem Interesse Ihren Briefwechsel „Ist das ein Thema?“. Was mir aufgefallen ist: Nie akzeptieren Sie die ja wirklich originellen Vorschläge. Deswegen möchte ich Ihnen heute nichts vorschlagen. Wer nichts vorschlägt, kann auch nicht zurückgewiesen werden. Zudem wäre es für Ihr Blatt von eminenter Wichtigkeit, einmal nichts zu bringen, damit Ihre Leser merken, dass Sie sonst alles haben. Als Illustration stelle ich mir einen Schrank mit einem Satz Tassen vor. Das wär's dann!

Ihr Ulrich Stock

Sehr geehrter Herr Stock!

Über Monate hinweg haben Sie uns unter wechselnden Pseudonymen mit Themenvorschlägen eingedeckt, die anzunehmen uns angesichts ihres profunden Mangels an Substanz unmöglich war. Von der ersten Zuschrift an hatten wir das Gefühl, dass von Ihnen wenig zu erwarten ist. Aber erst jetzt lesen wir aus Ihrer Feder das Bekenntnis, dass Ihnen nichts mehr einfällt. Für uns ein Tag der Freude und der Erleichterung: Wer uns nichts vorschlägt, dem müssen wir auch nichts antworten. Nie mehr! Hoch die Tassen! Aus weit geöffnetem Schrank grüßt

Ihre Redaktion Leben

Die Zeit, 5.10.2000

Tekst 3 Nichts

- 1p 14 ■ Was will Ulrich Stock offenbar?
- A „Die Zeit“ auffordern, sich nicht zu einer allzu sensationellen Berichterstattung verführen zu lassen.
 - B Seinem Ärger Luft machen, dass seine Ideen nicht akzeptiert werden.
 - C Kritik an bestimmten in der „Zeit“ veröffentlichten Leserbriefen üben.
- 1p 15 ■ Wie kann man die Reaktion der Redaktion Leben bezeichnen?
- A Als entschuldigend.
 - B Als enttäuscht.
 - C Als erschrocken.
 - D Als vernichtend.
 - E Als verständnisvoll.